



Newsletter März 2008

Hier ist der Newsletter zum Semesterbeginn!

Unsere Homepage www.paoso.de

wurde relaunched – so heißt das, wenn man was fast ganz neu macht!

Es sind einige neue Bilder drauf, alle Termine und Beschreibungen der Veranstaltungen für das Sommersemester und auch weitere neue Seiten. Es ist nicht sehr interaktiv, wer aber was Passendes für die Homepage an Neuigkeiten oder Bedenkenswertem hat, ist herzlich eingeladen, es uns zu schicken. Unter „Studentenfutter“ wird es Platz finden. Sonst glauben wir, soll die INTERAKTIVITÄT weniger virtuell stattfinden, sondern ECHT. Wir haben im Programm einige leckere Sachen für inter und aktiv!

LERNEN VON DEN BESTEN

Hinter diesem Titel versteckt sich ein Kletterevent in Arco am Gardasee vom 24.-27. April.

Einer der besten Bergführer und passionierter Kletterfreak, Jochen Haase, wird sowohl AnfängerInnen wie Fortgeschrittenen, die Freude an diesem Sport vermitteln und die bestehenden Fähigkeiten weitertrainieren. Du wirst auf alle Fälle sportlich und persönlich profitieren! Auch das Drumherum hat bisher immer Spaß gemacht!

Näheres auf der Homepage www.paoso.de

unter „Freizeit und Kultur“ oder telefonisch bei JuttaLang, 88 15 28 oder jutta.lang@hm.edu

CAFE

Unser Café macht wieder am Mittwoch, 26. März, nach Ostern auf!

Das Team des Sommersemesters mit altbekannten und neuen Gesichtern freut sich auf Euch!

PARTY

Wenn man den Caféraum kennt, fragt man sich „Wie soll denn hier eine Party stattfinden?“

Wer die PAOSO-Party kennt, weiß, wie es geht!

Herzliche Einladung zur Semesteranfangsparty am DONNERSTAG, 27. März, ab 19.30 Uhr.

Für die (laute) Musik steht in bewährter Weise unser DJ Dennis!

VOLLEYBALL

Der genaue Termin muß erst noch mit der Hochschule wegen der Hallenbelegung ausgemacht werden. Ihr werdet über Plakate und auf der Homepage informiert.

PAOSO

Die kath. und evang. Hochschulgemeinde in München-Pasing



HIRN WIE SIEB UND BRETT VORM KOPF

Das wird unsere erste Veranstaltung am jour fixe – Mittwochabend um 19.00 Uhr sein.

Du kannst an diesem Abend mit einem Test herausfinden, welcher Lerntyp Du bist und wie Du damit am besten lernen kannst.

Mit Claudia Lohr, Psychologin

Mittwoch, 2. April, 19 Uhr

SOUND OF SILENCE

Das Meditieren beginnt wieder Dienstags um 8 Uhr. Das erste Mal findet am 1. April statt. Nachher besteht die Möglichkeit zum Frühstück.

Wir freuen uns über jedeN NeueN, der/die mitmachen will. Am Anfang ist es meist ziemlich herausfordernd, eine Viertelstunde einfach in Stille zu sitzen. Manchmal ist es öd oder beunruhigend. Dann fragst Du Dich, was das überhaupt bringt. Früher aufgestanden bist Du auch noch dafür. Vielleicht kommst Du Dir sogar blöd vor, schweigend nur dazusitzen, ganz wach und aufmerksam auf den Atem gerichtet. Wahrscheinlich denkst Du Dir, dass es für Dich sowieso nichts ist, weil Du so viele Gedanken dazwischen hast – jetzt schläft Dir auch noch der Fuß ein!

Wer es trotzdem ausprobieren will, warum auch immer – ist herzlich eingeladen!

Kontakt: Toni Maier

PS:

Ein Thema, das sich im Sommersemester durchzieht, ist Geschwindigkeit – Rhythmus – Langsamkeit.

Nicht nur ich bin immer wieder angetan von den Geschichten oder Figuren, in denen es um „Zeit haben“ geht. Wenn man von oben auf unser gesellschaftliches Leben schauen könnte, würde man - glaube ich - schon feststellen können, dass es immer schneller geht. Effektivität und Produktivität ist ganz eng mit Schnelligkeit oder schneller sein, verknüpft.

Die Studienreform aus dem Bologna-Prozess, das G8 wurde sicher auch vom Faktor „schneller fertig sein“ bestimmt. Der Markt, der Wettbewerb verlangt es.

„Langsamer“ ist auch nicht immer besser.

Wahrscheinlich geht es eher um angemessene Zeit, um das Tempo, bei dem ich mitkomme.

Kann ich Lebensprozessen die Zeit geben, die sie verlangen, damit sie reifen können?

Mit Lebensprozessen meine ich z.B. eine Entscheidung oder den Schmerz einer Trennung oder das Nachgenießen einer schönen Begegnung oder...

Wer schon einmal reife Früchte gegessen hat, und die Exoten nicht nur künstlich nachgereift aus dem Supermarkt kennt, ahnt, was ich meine. Kann man die Reifungszeit eines Apfels beschleunigen?

Ich glaube mit Lebenserfahrungen ist es ähnlich. Meistens brauchen sie mehr Zeit zum Reifen, damit sie gut sind, als man ihnen zugestehen möchte.

In diesem Sinne ein langsames Sommersemester!

Herzlicher Gruß aus dem PAOSO!

Toni Maier